

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 382

Freitag, 26. März 2010



**Budislav (11) und
Stefan (11)**

Juhu, wir sind da! Wir, die 1D der Europäischen Mittelschule Neustiftgasse, sind heute zu Gast in der Demokratiewerkstatt. Das Thema für unsere Zeitung ist, wie man in der Zeitung manipulieren kann. Vier Gruppen werden sich verschiedene Möglichkeiten anschauen, wie man manipuliert. Eine Gruppe wird mit Bildern manipulieren, eine andere Gruppe wird eine Geschichte einmal spannend und einmal neutral erzählen, eine weitere Gruppe wird mit Schlagzeilen manipulieren und die letzte Gruppe wird eine Umfrage machen mit dem Thema, wie man sich im Internet vor Übergriffen schützen kann. Wir hoffen, dass ihr alle beim Lesen Spaß habt, wir hatten auf alle Fälle viel Spaß beim Schreiben!!!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

BILDER UND SCHLAGZEILEN

Wir haben für euch die gleiche Nachricht mit unterschiedlichen Bildern und Schlagzeilen gemacht:

HORROR-URLAUBSERLEBNIS



Brutale Einheimische steckten verwunderte Touristen auf einer entlegene Insel namens Neugurea in enge Kartoffelsäcke. Die armen Wehrlosen wurden über einen gewaltigen Wasserfall hinuntergestoßen.

EINE INSEL KANN ZUR EINER FALLE WERDEN



Einheimische steckten Touristen auf einer Insel namens Neugurea in Kartoffelsäcke. Die Wehrlosen wurden über einen Wasserfall hinuntergestoßen.



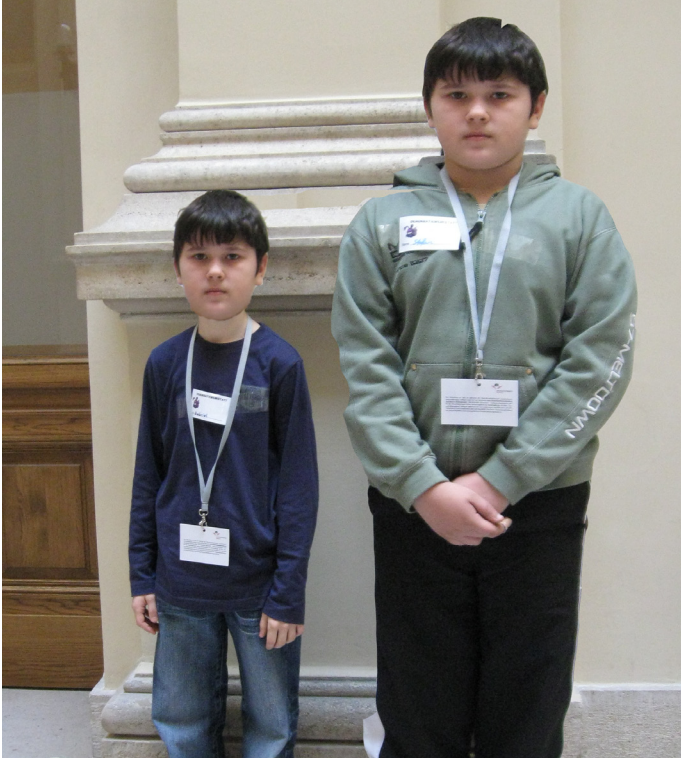
Bernhard (11), Esra (11), Ali (11),
Christopher (11), Marie (10)

Welcher Artikel gefällt euch besser? Der erste Artikel ist spannender als der zweite. Die kurze und große Überschrift hat neugierig gemacht. Übertriebene Eigenschaftswörter haben den Text aufregend gemacht. Der 2. Artikel war neutral geschrieben, ohne Horror-Meldungen. Auch die Bilder sind unterschiedlich: das erste ist ein großes Schreckensbild, weil man genau sieht, was passiert. Das zweite, kleine Bild ist eher harmlos, weil man nur das Interview sieht.

Die Zeichnungen sind von Christopher und Marie gemacht worden.

DAS DIEBISCHE ZWILLINGSPAAR

Das diebische Zwillingsspaar - es handelt sich um Liliputaner und Riese- wurde bisher noch nie geschnappt. In Kanada sichtete man das Pärchen zum erste Mal seit drei Jahren in der Nähe eines Bauernhofs. Der Bauer Mark P. behauptete, 3 000 000 Euro sind seit ihrem Besuch weg. Wir wissen nicht genau wie das diebische Zwillingsspaar aussieht. Auf den Fotos sehen sie die Verdächtigen.



Das Zwillingsspaar Manchester wird verdächtigt.



Das Zwillingsspaar Girlspower sind eher unschuldig, sagt ein Experte.

Gefällt euch unserer Artikel? Wir haben euch reingelegt!

Liebe Leute, passt auf! Unsere Bilder sind nicht wahr - auch die in manchen Magazinen und Werbungen nicht. Also haltet eure Augen offen!

Wir haben einen Artikel erfunden, wo die Bilder dazupassen.

Zuerst haben wir uns draussen fotografiert, dann haben wir uns im Computer größer gemacht. Wir haben auch unsere Köpfe vertauscht. ABER AUFGEPASST, nur auf einem Foto haben wir das gemacht, weil ein Zwillingsspaar ist ECHT! Findet ihr heraus, welches?



Stefan (11), Ayse (10),
Sophie (10), Gabriel (10)

Auflösung:

Girlpower sind wirkliche Zwillinge

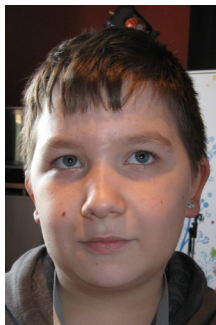


SPANNEND ODER NEUTRAL

DER SUPER FUND

Budislav Z. und seine rätselhaftes Erlebnis.

Letzten Freitag, als Herr Zarkula nach einer Sportveranstaltung auf seinem Nachhauseweg war, passierte etwas Ungewöhnliches. Er ging wie immer an der Grünanlage im 7. Bezirk vorbei, als er ein Geräusch hörte. Er zuckte kurz zusammen und suchte nach der Quelle des Geräusches.



Unserer Reporterin Frau Silber gegenüber sagte er: „Im Gebüsch neben mir vermutete ich ein kleines Hündchen. Stattdessen sah ich ein komisches rundes Wesen, das ich gleich mit meiner Handy-Kamera fotografiert habe.“

Leider ist das Foto nicht gut geworden und deshalb machten wir

eine Phantomzeichnung. Aber bis heute ist sich Herr Z. nicht ganz sicher, was er da gesehen hat.



Das Phantombild

ALIEN WIRD GESICHTET!!!

Am Freitag den 13 sah der deutsche Fußballmeister beim Schwimmen ein UFO.

Als Budislav am besagten Freitag um Mitternacht durch die dunkelste Gasse Wiens nachhause schritt, hörte er plötzlich von irgendwo ein seltsames Geräusch. Er erblickte ein außergewöhnliches Wesen. Es hatte hellgrüne Augen und scharfe Zähne mit Blutropfen. In diesem Augenblick konnte er sich nicht rühren. Nach kurzer Zeit kam er wieder zu sich und lief nachhause. Am nächsten Morgen wurde er zu einem Interview eingeladen. Höflich grüßte die Moderatorin Frau Silber den deutschen Fußballmeister. Sie fragte ihn: Wie haben sie sich gefühlt,



Reporterin und Herr Z.

als das Alien vor Ihnen stand? „Mir lief ein kalter Schauer über den Rücken.“ Und wie haben Sie dann reagiert? „Ich bin ganz schnell nachhause gerannt.“ In so einer Situation wäre mir die Luft weg geblieben meinte die Redaktuerin abschließend.



Wir vermuten eine Alien hinter dem ganzen Spuk, gezeichnet von Daniel.

Erklärung:

Unsere Gruppe hat ein und die selbe Geschichte zweimal verfasst. Einmal haben wir sehr neutral geschrieben und keine besonderen Bilder verwendet. Beim anderen mal haben wir viele „Wie-Wörter“ und spannende große Bilder verwendet die die Aufmerksamkeit auf sich ziehen. In Zeitungen verwendet man Tricks, damit die Leute zum Staunen kommen und die Zeitung lieber lesen.



Michelle (11), Daniel (10), Sophie (10), Budislav (11)

WIE SICH UNSERE KLASSE INFORMIERT



Gabriel (10 Jahre)

Umfrage 1:

Wir, Gabriel und Christopher, haben eine Umfrage gemacht. Unsere Fragen waren: Liest du Zeitung?
„Nein“ haben 3 Befragte gesagt.
„Ja“ haben 19 Befragte gesagt.
Die Zweite Frage war: Gehst du oft ins Internet?
„Nein“ haben 3 gesagt.
„Ja“ haben 21 gesagt.



Christopher (11 Jahre)

Umfrage 2:

Hallo ich bin die Sophie! Ich habe eine Umfrage in meiner Klasse gemacht. Ich habe ca. 20 Leute gefragt. Meine Frage war: Was ist deine Lieblingszeitung?

Neun lesen den Kurier.

Einer liebt die NEWS.

Vier lesen die Heute.

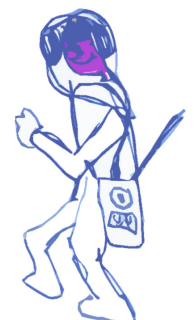
Drei lesen die Krone.

Und drei lesen keine Zeitung.

Ich habe herausgefunden, dass die meisten Leute den Kurier lesen.



Sophie (10 Jahre)



Wenn man sich Nachrichten übers Fernsehen, Zeitung, Internet und Radio holt, ist man gut informiert, gezeichnet von Christopher.

INTERNET IST GEFÄHRLICH

Warum? Das wollen wir mit einer Umfrage herausfinden!

Heute haben wir uns zusammen gesetzt und haben uns überlegt, was wir zum Thema „Belästigung im Internet“ machen können. Wir haben beschlossen eine Straßenumfrage zu machen. Leider sind die meisten Passanten vorübergegangen. Dennoch gelang es uns, einige interessante Interviews zu führen.



Zwei Kinder beim Interview eines Passanten, gezeichnet von Nikola.

Auf unsere Frage, wie man sich vor Übergriffen im Internet schützen kann, bekamen wir den Tipp, aufzupassen, auf welchen Homepages man surft. Außerdem soll



Chaten im Internet, gezeichnet von Nikola.

man nicht chatten und keine e-mail-Adresse weiter geben. Eine Studentin empfahl, den Computer auf Jugendschutz zu stellen und dafür zu sorgen, dass keine Fremde an deinen Computer kommen.

Wenn man Hilfe benötigt, kann man bei Polizei-Hotlines anrufen oder Freunde fragen, die sich mit Internet gut aus kennen. Es

gibt auch Fortbildungskurse, wo man hingehen kann. 25% der Befragten sagten, dass sie schon einmal über das Internet belästigt worden sind.

Wir meinen:

Das Internet ist wichtig, weil wir damit lernen können. Aber es ist auch gefährlich und wir müssen immer aufpassen.



Nikola ärgert sich, weil sein Computer einen Virus hat, gezeichnet von Nikola.



Julia beim Interview mit einer Studentin.



Julia (10), Nikola (11), Oskar (11), Feli (11), Stefanie (11)



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

1D, Europäische Mittelschule, Neustiftgasse 100, 1070 Wien